
Volkswagen Finanzdienstleistungen mit solidem ersten Quartal

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen sind solide ins Jahr gestartet. Die Vertragszugänge stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um zwei Prozent auf 1,9 Millionen Stück. Der Vertragsbestand beläuft sich auf 21,9 Millionen Verträge. Das entspricht einem Plus von 1,3 Prozent. In Deutschland, dem größten Einzelmarkt des Finanzierers, führten die Corona-Beschränkungen zu einem Rückgang der Neuverträge im ersten Quartal um 17,6 Prozent auf rund 468.500 Stück. Auch der Vertragsbestand sank: Er ging um 2,1 Prozent auf 6,28 Millionen Stück zurück.

Besonders positiv entwickelte sich das Neugeschäft in China. Die Anzahl der Neuverträge belief sich auf 154.146 Stück, was eine Steigerung von 54 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet. Signifikante Zuwächse gab es auch in den USA (146.552 Stück; plus 19 Prozent) und in Italien (149.108 Stück; +53,3 %).

Das operative Ergebnis legte um 38,8 Prozent auf 908 Millionen Euro zu. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Finanzdienstleistungen in Braunschweig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VWFS
